

NUMMER 2 - APRIL 2022

# BRANDMELDER



Informationen aus den Feuerwehren und dem  
Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises

## Liebe Brandmelderleser,

heute erhalten Sie die zweite Ausgabe unseres noch recht neuen Newsletters „Brandmelder“ des Kreisfeuerwehrverbandes Bodenseekreis.

Der „Brandmelder“ möchte die Mitglieder aller Feuerwehren in unserem Landkreis über Neuigkeiten und wichtige Ereignisse informieren.

Wo gibt es den Brandmelder? Diese Ausgabe erhalten alle Kommandanten der Feuerwehren mit der Bitte, diesen auch über die feuerwehreigenen Kanäle weiter an die Wehr zu verteilen.

Selbstverständlich kann der „Brandmelder“ auch auf unserer Homepage von jedem einzelnen Interessierten abonniert werden.

Alle weiteren Blaulichtorganisationen erhalten ihn über das Landratsamt, bzw. den Kreisbrandmeister.

Darüber hinaus bieten wir natürlich auch allen anderen Hilfsorganisationen aus unserem Landkreis diese Plattform an, um über sich zu berichten, ganz nach dem Motto „Einer für alle – alle für einen“. Denn wir sitzen alle in einem Boot und haben alle das gleiche Ziel, nämlich den Menschen in Notlagen zu helfen, Tiere zu retten und Sachwerte zu schützen.

Große Unterstützung bekommen wir für den „Brandmelder“ auch aus dem Landratsamt vom Sachgebiet für Brand- und Katastrophenschutz in Person des Kreisbrandmeisters – vielen Dank hierfür.



Hinter der Idee und Umsetzung stehen (von links) der stellvertretende Vorsitzende Klaus Dannecker, Martin Scheerer, Pressesprecher des KfV und Kai Kreuzer, Kassier des KfV

Gerne nehmen wir Anregungen, Wünsche und Einsendungen unter [newsletter@kfv-bodenseekreis.de](mailto:newsletter@kfv-bodenseekreis.de) entgegen.

Unsere Kontakte finden Sie auch auf der Homepage des KfV Bodenseekreis.

Und nun viel Spaß beim Stöbern im neuen Brandmelder!

## Inhalt

### Begrüßung

SEITE 1

### Mantrailer des THW

SEITE 2

### Alexander Amann ist neuer Kreisbrandmeister

SEITE 3

### Kommandowechsel bei der FF Oberteuringen

SEITE 4

### Anbau am Feuerwehrhaus der FF Meckenbeuren fertiggestellt

SEITE 5

### Neues Feuerwehrhaus in Owingen

SEITE 6

### Neue Fahrzeuge der WF Airbus

SEITE 7

### Bevölkerungsschutz im Einsatz für Flüchtlinge aus der Ukraine

SEITE 8 + 9

### Impressum

SEITE 10

## Mantrailer im THW Ortsverband Friedrichshafen: Ein Pilotprojekt feiert sein 1jähriges Einsatzjubiläum

Als Erfolg kann die Durchführung des Pilotprojekts „Mantrailer“ des THW Friedrichshafen unter Leitung von Matthias Gruber gewertet werden. Im Januar 2020 wurden mehrere Hundeführer/-innen mit ihren Personenspürhunden, besser unter dem Begriff „Mantrailer“ bekannt, in den Ortsverband Friedrichshafen aufgenommen.

Seit März 2021 sind die Rettungshunde der Mantrailer im THW Ortsverband Friedrichshafen an sieben Tagen die Woche 24 Stunden am Tag einsatzbereit und wurden seitdem von der Leitstelle im Bodenseekreis sowie Landkreis Ravensburg 24-mal alarmiert.

Nach der Alarmierung rücken die Hundeführer mit ihren Helfern in der Regel nach 30 Minuten zum Einsatzort aus



Was bedeutet Mantrailing?

Beim so genannten "Mantrailing" ("Man" für "Mensch" und "trailing" für "verfolgen") nimmt der Hund mittels einer Duftprobe den Geruch der gesuchten Person auf und verfolgt deren Duftspur dank seines hervorragenden Geruchssinns bis hin zum Gesuchten.

Die Ausbildung eines Mantrailerhundes umfasst einen Zeitraum von ca. 3 Jahren und ist sehr zeitaufwendig. In diesen 3 Jahren werden die Hunde speziell dahingehend ausgebildet, Spuren vermisster Personen nur anhand eines Geruchsträgers zu folgen und zu finden. Sie suchen hierbei nach dem jeweiligen Individualgeruch.

Die Helferinnen und Helfer der Mantrailer Gruppe sind Einsatzhelfer und durchlaufen neben der regulären Grundausbildung eine weiterführende, gruppenspezifische Ausbildung.

Hundeführer und THW passt das zusammen?

Das haben sich die Verantwortlichen des THW Ortsverbands Friedrichshafen auch gefragt und sind trotz aller Vorbehalte zu dem Entschluss gekommen, dass die Mantrailer eine sinnvolle Ergänzung zum Aufgabengebiet des THW Friedrichshafen im Bereich der Menschrettung darstellen kann.

Die Mantrailer sind meist richtungsweisend und können so weitere Anhaltspunkte zur Vermisstensuche beitragen. Die Mantrailer des Ortsverbandes in Friedrichshafen konnten bisher bei jedem Einsatz die Richtung anzeigen, in der die Vermisste Person durch die Polizei aufgefunden wurde und konnten bereits selber mehrfach die vermisste Person rechtzeitig lebend auffinden.

Danke des Fördervereins des THW Friedrichshafen e.V. konnte ein Anhänger zum Transportieren der Hunde angeschafft werden.

Der Ortsverband Friedrichshafen verfügt über ausgebildete Mantrailing-Trainer. Zusätzlich zu den häufigen Einsätzen findet das Training zwei- bis dreimal wöchentlich statt. Aktuell verfügt das THW des Ortsverband Friedrichshafen über 3 geprüfte Einsatzhunde. Weitere 5 Hunde befinden sich momentan in Ausbildung.

Lesen sie im nächsten Brandmelder mehr über die THW Ortsverbände Überlingen und Friedrichshafen.

Foto und Text: THW OV Friedrichshafen



## Alexander Amann folgt auf Peter Schörkhuber als Kreisbrandmeister



Peter Schörkhuber (rechts) übergibt das Amt des KBM an Alexander Amann

Zum 01. April 2022 erfolgte planmäßig der „Stabwechsel“ von Peter Schörkhuber an Alexander Amann als Kreisbrandmeister des Landkreises Bodenseekreis, nachdem der Kreistag am 23.03.2022 hierzu seine Zustimmung erteilt hatte und auch zuvor die Kommandanten der Feuerwehren im Landkreis angehört wurden. Peter Schörkhuber übernahm im Mai 2019 spontan die Amtsgeschäfte als Kreisbrandmeister und Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt Bodenseekreis nachdem der damalige Stelleninhaber nicht mehr zur Verfügung stand. Auf ausdrücklichen Wunsch von Peter Schörkhuber wurde die Amtszeit als Kreisbrandmeister bis 01. April 2022 begrenzt um sich danach wieder vollumfänglich als Brandschutzsachverständiger dem Vorbeugenden Brandschutz und der Einsatzplanung widmen zu können. Zudem übernimmt er die Aufgaben als Sachverständiger für das Innen- und Umweltministerium für den Fachbereich Schadensabwehr der IGKB (Öl- und Schadenswehr Bodensee).

Zum 01. April 2022 wurde Peter Schörkhuber zum 1. stellvertretenden Kreisbrandmeister bestellt und übernimmt die Stellvertretung von Alexander Amann innerhalb des Sachgebietes.

Der neue Kreisbrandmeister Alexander Amann übte vor Amtsantritt als Kreisbrandmeister 10 Jahre die Funktion des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberteuringen aus und hat von 2019 bis 2021 den Laufbahnlehrgang für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst erfolgreich absolviert. Ergänzend zu seiner Tätigkeit als stellvertretender Kreisbrandmeister war Alexander Amann bereits seit April 2021 als stellvertretender Sachgebietsleiter im Landratsamt tätig. Neben seiner langjährigen beruflichen Erfahrung in der Verwaltung des Landratsamtes bildet insbesondere die lange ehrenamtliche Tätigkeit in der Feuerwehr in Verbindung mit der Laufbahnausbildung eine gesunde Basis für ein erfolgreiches Wirken im Bereich des Feuerwehrwesens und des Bevölkerungsschutzes.

In der Kommandanten-Dienstversammlung vom 29. März 2022 bedankte sich der scheidende Kreisbrandmeister bei allen Anwesenden für die äußerst konstruktive Zusammenarbeit und den Zusammenhalt während der drei zurückliegenden schwierigen und krisengebeutelten Jahre. Wichtig war für Peter Schörkhuber neben der fachlichen Weiterentwicklung im Feuerwehrwesen auf Kreisebene die Vermittlung eines gemeinsamen Wir-Gefühls um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Alexander Amann wünschte er nicht nur einen erfolgreichen Start in das neue Amt, sondern formulierte auch gegenüber den Feuerwehren den Wunsch seinen Nachfolger auf gleiche Art und Weise zu unterstützen wie auch er unterstützt wurde.

Foto und Text: Amt für Brand u. Katastrophenschutz

## Neue Homepage des KfV Bodenseekreis ist online: [www.kfv-bodenseekreis.de](http://www.kfv-bodenseekreis.de)

Es hat lange gedauert, doch nun ist es vollbracht, unsere neue Homepage ist online.

Wir danken Tobias Bystricky von der FF Deggenhausertal ganz herzlich, der sich stark dem Projekt angenommen hat und zusammen mit dem Pressesprecher Martin Scheerer eine funktionale, moderne Internetseite erstellt hat.

Da eine Homepage nie ganz fertig ist, wird es in der Zukunft sicher noch Ergänzungen und kleine Änderungen geben, aber das Wichtigste ist, wir sind online!

Wir freuen uns sehr, wenn die Plattform der Feuerwehren im Bodenseekreis eine attraktive Anlaufstelle mit immer mehr Informationen für Feuerwehrangehörige und -interessierte wird. Bitte abonnieren Sie auch gerne unseren Newsletter „Brandmelder“.



Kreisfeuerwehrverband  
Bodenseekreis e. V.

Herzlich willkommen bei den Feuerwehren am Bodensee.  
Der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis informiert Sie hier über den Verband, über die Mitgliedsfeuerwehren, über große Einsätze und wie Sie mitmachen können.

Brand einer Lagerhalle verursacht Millionen-schaden  
Ersirkirch (ntz) In der Nacht von Montag auf Dienstag (28.12.2022) kam es zu einem ausgedehnten Brand einer Lagerhalle eines landwirtschaftlichen Betriebs im Ersirkircher Ortsteil Bräutenram. Kurz nach ...  
Mehr lesen >

## Kommandowechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberteuringen

An der ordentlichen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberteuringen am 01. April 2022 stand neben mehreren Berichten aus dem Jahr 2021, Beförderungen und Ehrungen insbesondere die Wahl des neuen Kommandanten der Oberteuringer Wehr im Fokus der Tagesordnung.

Hauptbrandmeister Alexander Amann stellte sich nach 10 Jahren anspruchsvoller Tätigkeit als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberteuringen nicht erneut zur Wahl. In seine Amtszeit fiel unter anderem die Beschaffung von drei modernen Einsatzfahrzeugen sowie die Vorplanung für den Um- und Anbau des Oberteuringer Feuerwehrgerätehauses im kommenden Jahr, die es nun unter neuer Führung final abzuschließen gilt.

Um die Nachfolge von Alexander Amann stellte sich als alleiniger Bewerber Oberbrandmeister Björn Hussal zur Wahl, der im anschließenden Wahlgang durch die anwesenden Mitglieder der Einsatzabteilung mit überwältigender Mehrheit zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberteuringen bestimmt wurde.

Als ausgebildeter Zug- und Verbandsführer und ehemaliger stellvertretender Kommandant der Gemeindefeuerwehr bringt dieser bereits beste Voraussetzungen für dieses verantwortungsvolle Amt mit.

Auch Bürgermeister Ralf Meßmer, dessen Amtsvorgänger Karl-Heinz Beck sowie mehrere Gemeinderäte nahmen an der Jahreshauptversammlung teil und gehörten zu den vielen Gratulanten. Zudem richteten Vertreter benachbarter Feuerwehren, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Günther Laur sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister Peter Schörkhuber ein Grußwort an die versammelten Kameradinnen und Kameraden und bedankten sich bei Alexander Amann für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Dieser versicherte im gleichen Zug, dass er trotz seiner neuen herausfordernden Tätigkeit als Kreisbrandmeisters des Bodenseekreises der Oberteuringer Einsatzabteilung als leidenschaftlicher Feuerwehrmann selbstverständlich erhalten bleiben wird. Eine offizielle Verabschiedung findet im Mai diesen Jahres im Zuge der Fahrzeugweihe des neuen Gerätewagen-Transport statt.



Alexander Amann übergibt das Amt des Kommandanten der FF Oberteuringen an Björn Hussal (rechts). Foto und Text: FF Oberteuringen.

**Aufgepasst !**

### Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Bodenseekreis

am Samstag, 23.04.2022 um 20:00 Uhr

Prinz Max Salem  
Markdorfer Str. 33, 88682 Salem

**Jetzt anmelden über euren Kommandanten und dabei sein als Delegierter/-in.**

**Der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis wählt einen neuen Vorsitzenden,  
sowie neue Beisitzer für Überlingen, Salem und Friedrichshafen.**

**Einladung und Tagesordnung werden euch von euren Kommandanten zur Verfügung gestellt.**

**Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt! – Wir freuen uns auf euch!**

# Gerätehausanbau der Feuerwehr Meckenbeuren fertiggestellt

Der lang ersehnte Um- und Erweiterungsbau am Feuerwehrgerätehaus in Meckenbeuren konnte nach 1,5 Jahren Bauzeit erfolgreich abgeschlossen werden. Nach dem Spatenstich im Sommer 2020 wurden gut vier Millionen Euro in die dringend notwendige Erweiterung investiert. Die bauliche Maßnahme wurde auch aus Mitteln der Feuer-schutzsteuer nach VwV Z-Feu mit einem Betrag in Höhe von 135.000 Euro gefördert.

Neben vier zusätzlichen Fahrzeugboxen wurden neue Werkstätten und Lagerbereiche geschaffen. So können nun nicht nur alle Fahrzeuge im Gerätehaus untergebracht werden, sondern auch alle Module des 2017 beschafften Gerätewagen-Transport am Standort gelagert werden. Lange Jahre mussten Gerätschaften, und nach der Beschaffung der DLAK im Jahr 2020, auch der MTW in einer nahegelegenen Lagerhalle untergebracht werden.

In Punkto Sicherheit wurde ebenfalls viel getan. Der Alarmzugang für die anrückenden Einsatzkräfte wurde überdacht und das Gebäude mit einer zentralen Brandmeldeanlage ausgestattet.



Fotos und Text: FF Meckenbeuren

Auch die Sanitäreanlagen wurden erneuert und die Umkleieräume in separaten Räumen untergebracht. Ebenso wurde durch einen Aufzug die Barrierefreiheit sichergestellt. Die Einsatzzentrale konnte auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden und ist seit kurzem einsatzbereit. Die Führungsgruppe der Feuerwehr Meckenbeuren hielt bereits ihre erste Übung in der neuen Einsatzzentrale ab und konnte sich mit dem neuen System der Firma Swissphone vertraut machen. Im Obergeschoss wurde ebenfalls der bestehende Gebäudekomplex erweitert. Die Kleiderkammer konnte so an den zentralen Standort in großzügige Räumlichkeiten verlagert werden. Ergänzt wird das Obergeschoss durch ein Büro und einen Konferenzraum, welcher für rund 15 Personen Platz bietet.



Die Feuerwehr Meckenbeuren freut sich ab sofort die neuen und großzügigen Räumlichkeiten zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Meckenbeuren nutzen zu können.

Vorabinformation: Die Einweihung, verbunden mit einem „Tag der offenen Tür“ findet am Sonntag, den 1. Mai statt. Wir freuen uns jetzt schon auf Euren Besuch!



Arbeitsplatz Einsatzzentrale



Konferenzraum

Sanitärbereich

## Neues Feuerwehrhaus in Owingen

Als derzeit größte Baumaßnahme der Gemeinde Owingen geht das neue Feuerwehrhaus der Abteilung Owingen seiner Fertigstellung entgegen.

Im Zentrum der Gemeinde, in direkter Nachbarschaft zu Rathaus, Schule, Sporthalle und Kulturgebäude rundet das Feuerwehrhaus das Areal ab.

Die Standortfrage war es auch, die den bereits 2009 gegründeten Bauausschuß der Feuerwehr als erstes beschäftigte. 7 Standorte wurden ermittelt, vermessen und auf Verfügbarkeit und Erschließungsmöglichkeiten untersucht.

Dass es am Ende der Standort direkt neben dem alten Feuerwehrhaus wurde, lag zum einen an der guten Erreichbarkeit für alle Einsatzkräfte, der einfachen Anbindung an die zentrale Heizanlage der Gemeinde und daran dass das Grundstück bereits im Besitz der Gemeinde war.



Im zweiten Schritt wurde nach den Vorgaben des Bedarfsplans ein raumprogramm erstellt, das später dann auch Grundlage für einen beschränkt ausgeschriebenen Architektur-Wettbewerb wurde. Sieger des Wettbewerbs war das Architekturbüro Prinz aus Ravensburg, der den Vorstellungen der Feuerwehr und der Gemeindeverwaltung am nächsten kamen.

Eine große Herausforderung war es dann, den Neubau so zu verwirklichen, dass die Einsatzbereitschaft des alten Feuerwehrhauses jederzeit gewährleistet blieb.

Baubeginn war im Herbst 2019. Das Gebäude verfügt über 4 Fahrzeugstellplätze, einer davon als Waschhalle. Dem Schlauch- und Übungsturm angeschlossen ist eine moderne Schlach-Wasch- und Prüfanlage. Großer Wert wurde auf eine funktionale Schwarz-Weiss-Trennung für die Einsatzkräfte gelegt.

Ebenso gibt es im Haus eine klare Trennung zwischen dem Einsatzbereich und dem im Obergeschoß befindlichen Schulungsraum, Jugendfeuerwehraum, Küche und Sanitäranlagen.



Bereits im August 2021 ist die Feuerwehr in das noch nicht fertige Gebäude eingezogen und konnte erste Räume nutzen. Im September wurde das alte Feuerwehrhaus abgebrochen und begonnen, die Außenanlagen anzulegen.

Nach und nach konnten weitere Räume im neuen Haus benutzt und Einbauten vorgenommen werden.

Gefördert wurde die bauliche Maßnahme aus Mitteln der Feuer-schutzsteuer nach VwV Z-Feu mit einem Betrag in Höhe von 230.000 €.

Die offizielle Inbetriebnahme und Einweihung ist für den 9./10. Juli 2022 geplant.

Fotos und Text: FF Owingen

## Neue Fahrzeuge bei der WF Airbus



Neu im Fuhrpark der Werkfeuerwehr ist ein Rettungswagen. Das Fahrzeug ist von WAS auf einem Mercedes Sprinter 516 DCI aufgebaut. Das Fahrzeug ersetzt einen 20 Jahre alten KTW. Das Fahrzeug steht der Werkfeuerwehr als mobiler Sanitätsraum im Werk sowie als Einsatzfahrzeug für Einsätze des Sanitäts- und Rettungsdienst der Werkfeuerwehr zur Verfügung. Das Fahrzeug wird an Arbeitstagen von einem Rettungssanitäter sowie einem Sanitätshelfer besetzt. Das Vorgängerfahrzeug wurde gespendet.

Ebenfalls neu im Fuhrpark ist ein Mehrzweckfahrzeug auf Basis eines Mercedes Sprinter 316 CDI. Das Fahrzeug wurde von der Firma Barth ausgebaut. Das Fahrzeug verfügt über neun Plätze. Alternativ kann die 1. Sitzreihe durch einen Tisch ersetzt werden. Damit kann das Fahrzeug auch für Führungsaufgaben eingesetzt werden.



Fotos und Text: WF Airbus

## Einheiten des Bevölkerungsschutzes des Landkreis Bodenseekreis unterstützen bei der Unterbringung der Flüchtlinge aus der Ukraine



Mit Beginn des Angriffskrieges von Russland gegen die Ukraine hat sich nicht nur die geopolitische Lage einschneidend verändert, es wurde auch deutlich, dass nach 2 Weltkriegen auf europäischem Boden und dem Ende des kalten Krieges freiheitliche Werte und Demokratie keineswegs als selbstverständlich anzusehen sind.

Durch die Vertreibung und die Flucht der unzähligen ukrainischen Bürgerinnen und Bürger stand Europa förmlich über Nacht vor der größten humanitären Herausforderung der letzten Jahrzehnte.

Von Seiten des Landkreis Bodenseekreis wurde sofort reagiert und parallel zu der nach wie vor aktiven Arbeit auf Stabsebene in Sachen Corona-Pandemie ein Sonderstab „Ukraine“ mit allen betroffenen Fachämtern (darunter auch das Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz) einberufen.

Insbesondere die Erfahrungen und Planungen des Sachgebietes aus der Flüchtlingskrise 2015/2016 können unmittelbar abgerufen und umgesetzt werden. Neben der Besichtigung möglicher Unterkünfte aus dem Blickwinkel des vorbeugenden Brandschutzes bildet die Planung und Ausstattung der unkompliziert bereitgestellten Sport- und Mehrzweckhallen (Behelfsunterkünfte) der Gemeinden des Landkreises ein Aufgabenschwerpunkt des Sachgebietes Brand- und Katastrophenschutz. Darüber hinaus steht das Sachgebiet in monatlichen Videokonferenzen in direktem Kontakt zu den Hilfsorganisationen, dem THW sowie Kräften der PSNV und den leitenden Notärzten um über die aktuellen Lageentwicklungen zu informieren und ggfs. zu reagieren. Neben dem Austausch auf Kreisebene finden wöchentliche Konferenzen mit den Kreisbrandmeistern der Region sowie auf Ebene des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration statt.



Ankunft in Liebenau

Auch wenn die aktuelle Flüchtlingssituation eine viel größere und ausgedehntere Dimension und Dynamik als die der Jahre 2015/2016 aufzeigt, so ist eines spürbar: Die unkomplizierte und bereitwillige Unterstützung aller Einheiten des Bevölkerungsschutzes in unserem Landkreis.

Während Einheiten des THW der OV Friedrichshafen und Überlingen gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren und mit Unterstützung der WF Rolls-Royce den Transport und Aufbau von Betten, Bettwäsche und Spinden aus den Katastrophenschutzlagern des Landkreises zu den Liegenschaften und Behelfsunterkünften übernehmen, sind Mitglieder der JUH, des DRK und der DLRG mit der Planung und Erstellung eines Betriebskonzeptes für eine spontane Unterbringung von Flüchtlingen in einer Notunterkunft betraut.



Während Einheiten des THW der OV Friedrichshafen und Überlingen gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren und mit Unterstützung der WF Rolls-Royce den Transport und Aufbau von Betten, Bettwäsche und Spinden aus den Katastrophenschutzlagern des Landkreises zu den Liegenschaften und Behelfsunterkünften übernehmen, sind Mitglieder der JUH, des DRK und der DLRG mit der Planung und Erstellung eines Betriebskonzeptes für eine spontane Unterbringung von Flüchtlingen in einer Notunterkunft betraut.



Die bislang größte Aktion fand am Wochenende des 12. und 13. März 2022 unter Mitwirkung aller Einheiten des Bevölkerungsschutzes mit der kurzfristigen Einrichtung mehrerer Gebäude bei der Stiftung Liebenau an den Standorten Hegenberg und Liebenau statt. Während THW und Feuerwehr ihre oben beschriebenen Aufgaben wahrgenommen haben, machte sich am Freitag dem 11. März 2022 ein Bus der RAB auf den Weg vom Bodensee an die polnisch-ukrainische Grenze um Kinder und Betreuerinnen aus einer total zerstörten Reha-Klinik aus der Stadt Charkiw an den Bodensee (Stiftung Liebenau) abzuholen. Zeitgleich machten sich 18 Krankentransportwagen aus dem gesamten Bundesgebiet auf den Weg um mehrfach schwerstbehinderte Kinder aus derselben Reha-Klinik ebenfalls nach Liebenau zu bringen. Während Einheiten des DRK, END und ein leitender Notarzt unter Anwesenheit von Vertretern der Stiftung Liebenau und des Landratsamtes die erste Sichtung und Betreuung der Ankommenden übernahmen, begleiteten 2 Mitglieder der JUH und ein Seelsorger der PSNV die Flüchtlinge im Bus auf ihrer Fahrt an den See.

An den darauffolgenden Wochenenden wurden durch die Einheiten des Bevölkerungsschutzes die weiteren Behelfsunterkünfte in Tettang-Kau sowie Langenargen und Kressbronn aufgebaut bzw. eingerichtet.

Alles in allem waren bislang an den einzelnen Unterstützungs-Einsätzen rund 220 ehrenamtliche Kräfte aller Organisationen beteiligt. Die Hilfsbereitschaft und Motivation scheint innerhalb der „Blaulichtfamilie“ des Landkreises ungebrochen und stimmt auch für zukünftige Herausforderungen zuversichtlich.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Helferinnen und Helfer im Namen des Landratsamtes recht herzlich bedanken – wer am Tag der Ankunft des Busses bei der Stiftung Liebenau in die Gesichter der Frauen und Kinder geblickt hat, weiß dass wir hier gemeinsam etwas richtig Gutes getan haben und weiterhin tun werden.

Fotos und Text: Peter Schörkhuber, Kreisbrandmeister Bodenseekreis



Impressionen vom Aufbau der Behelfsunterkünfte

## Termine im Bodenseekreis

- 23.04.2022 Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Bodenseekreis im Dorfgemeinschaftshaus Prinz Max in Salem mit Wahl des neuen Vorsitzenden
- 24.04.2022 150 Jahre Feuerwehr Kluftern mit Tag der offenen Tore
- 01.05. 2022 Tag der offenen Tür FF Meckenbeuren
- 05.05 und 06.05.2022 Schulung Digitalfunk der internationalen Öl- und Schadenswehr (LRA und FW FN), Übergabe der Geräte an A und CH
- 20.05.2022 ICAO Übung Bodensee-Airport
- 24.06. und 25.06. Abnahme der Leistungsübungen FW Salem
- 09./10.07.2022 Einweihung Feuerwehrhaus Owingen
- 01.10.2022 Katastrophenschutz-Vollübung Bodenseekreis
- 13.10 und 14.10. Stabsrahmenübung Regierungsbezirk Tübingen
- 22.10.2022 Geschicklichkeitsprüfung für Maschinisten in Tettang
- 29.10.2022 Übung Notfallstationen AG Nord und AG Süd Raum Ulm
- 04.11.2022 Führungskräftefortbildung Bodenseekreis

NUMMER 2 - APRIL 2022

# BRANDMELDER



Informationen aus den Feuerwehren und dem  
Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises



## Impressum

(Angaben nach § 5 TMG)

### Herausgeber

KREISFEUERWEHRVERBAND  
BODENSEEKREIS E.V.

GÜNTHER LAUR  
VORSITZENDER

BRESLAUER STRASSE 1  
88682 SALEM

G.LAUR@KFV-BODENSEEKREIS.DE

FINANZAMT ÜBERLINGEN  
STEUER-NR. 87018/09938

AMTSGERICHT TETTANG  
VR 630199 SITZ FRIEDRICHSHAFEN

### In Zusammenarbeit mit

LANDRATSAMT BODENSEEKREIS  
SACHGEBIET FÜR BRAND- UND  
KATASTROPHENSCHUTZ



**Redaktion + Grafik**  
(Verantw. nach §55 (2) RSTV)

KREISFEUERWEHRVERBAND  
BODENSEEKREIS E.V.

MARTIN SCHEERER  
PRESSESPRECHER  
RIEDERN 2

88677 MARKDORF  
PRESSESPRECHER@KFV-BODENSEEKREIS.DE

EMAIL DER REDAKTION:  
NEWSLETTER@KFV-BODENSEEKREIS.DE

Das Urheberrecht an allen Texten und Fotos liegt,  
wenn nicht anderweitig gekennzeichnet, beim  
Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis e.V.



Der „Brandmelder“ als Informationsorgan des Kreisfeuerwehrverbands Bodenseekreis,  
in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet für Brand- und Katastrophenschutz  
Bodenseekreis, erscheint mehrmals jährlich in unregelmäßiger Folge.  
Bitte abonnieren Sie den Newsletter auf unserer Internetseite [www.kfv-bodenseekreis.de](http://www.kfv-bodenseekreis.de)

Wir danken allen Beteiligten für Ihre Mitarbeit.

... demnächst Neues auf  
[www.kfv-bodenseekreis.de](http://www.kfv-bodenseekreis.de)